

Verkündungsblatt | 45. Jahrgang | Nr. 17

Amtliche Mitteilung

26.02.2024

Studiengangsprüfungsordnung (StgPO)

für die Masterstudiengänge

Elektrotechnik und Energiesysteme sowie

Elektrotechnik und Energiesysteme Teilzeitstudium

des Fachbereichs Elektrotechnik

an der Fachhochschule Dortmund

**Studiengangsprüfungsordnung (StgPO)
für die Masterstudiengänge
Elektrotechnik und Energiesysteme sowie Elektrotechnik und Energiesysteme
Teilzeitstudium
des Fachbereichs Elektrotechnik
an der Fachhochschule Dortmund**

Vom 15. Februar 2024

Aufgrund des § 2 Absatz 4 Satz 1 und des § 64 Absatz 1 in Verbindung mit § 22 Absatz 1 Nummer 3 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz-HG vom 16.09.2014 -GV.NRW S.547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2022 (GV. NRW. S. 780b), hat die Fachhochschule Dortmund die folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

Präambel.....	3
I. Allgemeine Vorschriften.....	3
§ 1 Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung, Anwendbarkeit der Rahmenprüfungsordnung.....	3
§ 2 Ziel des Studiums, Master-Grad.....	3
§ 3 Modulstruktur und Leistungspunktesystem nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)	4
§ 3a Studienbeginn, Regelstudienzeit.....	6
§ 4 Zugangsvoraussetzungen.....	6
§ 5 Studienberatung.....	6
§ 6 Prüfungsausschuss.....	6
§ 7 Prüfer*innen, Beisitzer*innen.....	7
§ 8 Anerkennung von Prüfungsleistungen und Studienabschlüssen.....	7
§ 9 Bewertung von Prüfungsleistungen.....	7
§ 10 Wiederholung von Prüfungen, Kompensation.....	7
§ 11 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß	8
§ 12 Ungültigkeit von Prüfungen	8
§ 13 Einsicht in Prüfungsunterlagen	8
§ 14 Widerspruchsverfahren	8
§ 15 Aufbewahrungsfristen von Prüfungsunterlagen.....	8

II. Mentoring, Studienstandsgespräche, betreuungsintensive Module	8
§ 16 Mentoring und Studienstandsgespräche	8
§ 17 Betreuungsintensive Module	8
III. Besondere Studieninhalte	8
§ 18 Schlüsselkompetenzen-	8
§ 19 Auslandsstudiensemester, In- und Auslandspraktikum, Praxissemester.....	8
§ 20 Ziel und Form	9
§ 21 Zulassung zu Modulprüfungen	9
§ 22 Durchführung von Prüfungen	10
§ 23 Prüfungen in Form von Klausurarbeiten.....	10
§ 24 Prüfung projektbezogener Arbeiten.....	10
§ 25 Prüfungen in mündlicher Form	11
§ 26 Prüfungen in Form von Hausarbeiten und Referaten	11
§ 27 Bonuspunkte für semesterbegleitende Studienleistungen	11
V. Thesis und Kolloquium	11
§ 28 Thesis.....	11
§ 29 Zulassung zur Thesis.....	11
§ 30 Ausgabe und Bearbeitung der Thesis.....	12
§ 31 Abgabe der Thesis.....	12
§ 32 Kolloquium	13
§ 33 Bewertung der Thesis und des Kolloquiums	13
VI. Masterprüfung, Urkunden, Zeugnisse	13
§ 34 Ergebnis der Masterprüfung	13
§ 35 Zeugnis, Gesamtnote, Diploma Supplement, Transcript of Records	13
§ 36 Zusatzmodule	14
§ 37 Masterurkunde.....	14
VII. Schlussbestimmungen	14
§ 38 Datenschutz.....	14
§ 39 Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen und Veröffentlichung.....	14
Anlage 1: Katalog der Module	17
Anlage 2: Studienverlaufsplan	20

Präambel

Der Studiengang Elektrotechnik und Energiesysteme ermöglicht bereits neben dem Pflichtstudium im ersten und zweiten Semester eine Profilbildung der Studierenden im Rahmen ihrer fachlichen Schwerpunkte. Insbesondere über das Angebot der Ruhr Master School (RMS) wird das Wahlpflichtstudium hochschulübergreifend vernetzt. Ziel der RMS ist dabei die Kombination einer gemeinsamen Masterausbildung der Hochschulen des Ruhrgebietes im Technikbereich zur Schaffung eines besonderen Angebots an Masterstudiengängen mit einem umfassenden wissenschaftlichen Studienangebot. Mit internationalen, projektorientierten Komponenten und durch Summer Schools sowie Fachkonferenzen wird dieses Angebot vervollständigt. Weiterhin ermöglicht die RMS den Studierenden der beteiligten Hochschulen den vereinfachten Übergang aus den Bachelorstudiengängen in die gemeinsamen Masterstudiengänge. Die RMS will die Positionierung der Masterausbildung durch Transfer von neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Anwendung ermöglichen und einen Beitrag der Hochschulen zum Wandel des Ruhrgebiets als High-Tech-Standort leisten.

I. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung, Anwendbarkeit der Rahmenprüfungsordnung

- (1) Diese Studiengangsprüfungsordnung (StgPO) gilt für die Masterstudiengänge Elektrotechnik und Energiesysteme sowie Elektrotechnik und Energiesysteme Teilzeitstudium des Fachbereichs Elektrotechnik der Fachhochschule Dortmund.

Sie regelt gemäß § 64 Absatz 2 HG NRW in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Dortmund vom 20. August 2013 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, 34. Jahrgang, Nr. 78 vom 23.08.2013) in ihrer jeweils geltenden Fassung die Masterprüfung in diesen Studiengängen.

- (2) Diese StgPO konkretisiert die Rahmenprüfungsordnung - nachfolgend als RahmenPO bezeichnet - für die Masterstudiengänge Elektrotechnik und Energiesysteme sowie Elektrotechnik und Energiesysteme Teilzeitstudium. Sie trifft ergänzende sowie alternative Regelungen, die nicht im Widerspruch zur Rahmenprüfungsordnung stehen.

§ 2 Ziel des Studiums, Master-Grad

[zu § 2 RahmenPO]

- (1) Das zum Masterabschluss führende Studium soll unter Beachtung der allgemeinen Studienziele (§ 58 HG) auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse insbesondere die wissenschaftlich-theoretischen Inhalte des Studienfachs vermitteln und die Absolventinnen und Absolventen befähigen, Probleme aus den Gebieten der Studienschwerpunkte gemäß Absatz 2 Satz 2 selbstständig wissenschaftlich zu analysieren und mit den erlernten Methoden lösen zu können. Dabei sollen auch interdisziplinäre Zusammenhänge erfasst und beachtet werden. Durch die Pflicht- und

Wahlangebote besteht die Möglichkeit der inhaltlichen Spezialisierung. Der Vernetzung der Aufgabenstellungen der vier Studienschwerpunkte (Energiesystemtechnik, Antriebssystemtechnik, Elektronik und Sensorik, Energiewirtschaft) wird im Studium besonders Rechnung getragen. Das Studium soll die schöpferischen und gestalterischen wissenschaftlichen Fähigkeiten der Studierenden entwickeln und auf die Master-Prüfung vorbereiten.

- (2) Die Masterprüfung bildet einen sowohl wissenschaftlich als auch beruflich besonders qualifizierenden Abschluss des Studiums der Elektrotechnik und Energiesysteme. Das Studium gliedert sich in die vier Studienschwerpunkte Energiesystemtechnik, Antriebssystemtechnik, Elektronik und Sensorik, Energiewirtschaft. Durch die Master-Prüfung soll festgestellt werden, ob die Studierenden die für eine wissenschaftliche Tätigkeit im Beruf notwendigen gründlichen Fach-, Methoden- und Schlüsselkompetenzen erworben haben und befähigt sind, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden selbstständig zu arbeiten. Sie bildet grundsätzlich die Voraussetzung zur Aufnahme eines Promotionsstudiums.
- (3) Ist die Masterprüfung bestanden, verleiht die Fachhochschule Dortmund den Grad „Master of Engineering“, abgekürzt „M.Eng.“.
- (4) Die Lehrveranstaltungen finden in deutscher Sprache statt. Zusätzlich zur Lehrveranstaltung in deutscher Sprache kann dieselbe Lehrveranstaltung einschließlich der Prüfung auch in englischer Sprache durchgeführt werden. Lehrveranstaltungen einschließlich der Prüfungen im Wahlpflichtbereich können nach Ankündigung ausschließlich in englischer Sprache durchgeführt werden, sofern daneben eine ausreichende Anzahl deutschsprachiger Wahlpflichtveranstaltungen angeboten wird.
- (5) Im Übrigen findet § 2 RahmenPO Anwendung.

§ 3 Modulstruktur und Leistungspunktesystem nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

[zu § 3 RahmenPO]

- (1) Der Arbeitsaufwand (Workload) für das Studium beträgt 3600 Stunden einschließlich der Zeit für die Bearbeitung der Masterarbeit. Das sind im Vollzeitstudium 1.800 Stunden/Jahr und im Teilzeitstudium 1.200 Stunden/Jahr. Davon entfallen insgesamt 48 Semesterwochenstunden (SWS) auf den Präsenzanteil. Auf der Grundlage dieser Prüfungsordnung ist das Studium so strukturiert, dass es in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann.

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 120 Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) erworben werden.

Bei einem Arbeitsaufwand von 1.800 Stunden pro Jahr und 60 ECTS-Leistungspunkten pro Jahr entspricht ein Leistungspunkt damit 30 Arbeitsstunden im Studiengang Elektrotechnik und Energiesysteme.

Im Studiengang Elektrotechnik und Energiesysteme Teilzeitstudium mit einem Arbeitsaufwand von 1.200 Stunden pro Jahr errechnen sich demnach 40 ECTS-Leistungspunkte pro Jahr. Die genaue Aufteilung ist der Anlage 2 zu entnehmen.

- (2) Die Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule der Masterstudiengänge Elektrotechnik und Energiesysteme und Elektrotechnik und Energiesysteme Teilzeitstudium einschließlich ihres Stundenumfangs und ihrer Verteilung auf die Semester sind im Einzelnen in Anlage 1 und 2 aufgeführt. Die Modulbeschreibungen sind der jeweils gültigen Version des Modulhandbuchs des Masterstudiengänge Elektrotechnik und Energiesysteme und Elektrotechnik und Energiesysteme Teilzeitstudium zu entnehmen.
- (3) Das Curriculum setzt sich aus sechs Elementen zusammen:
 - den Pflichtmodulen „Höhere Mathematik“ und „Theoretische Elektrotechnik“,
 - dem Pflichtmodul der gewählten Studienschwerpunkte,
 - einem der drei Pflichtmodule der verbleibenden Studienschwerpunkte,
 - vier Wahlpflichtmodulen,
 - zwei Modulen „Projektarbeit“,
 - der Masterstudienarbeit,
 - der Master-Thesis und dem Kolloquium.
- (4) Durch die Aufgabenstellungen in den Modulen „Projektarbeit 1“, „Projektarbeit 2“ und „Masterstudienarbeit“, das Pflichtmodul des gewählten Studienschwerpunktes sowie das Thema der Master-Thesis wird dem Studierenden eine Profilbildung in einem der Studienschwerpunkte ermöglicht.
- (5) Studierende in Masterstudiengängen der Ruhr Master School (RMS) können bei Vorliegen der Zugangsvoraussetzungen und im Rahmen der festgelegten Kapazitätsgrenzen Wahlpflichtmodule als Zweithörerinnen oder Zweithörer an den beteiligten Hochschulen mit einer Prüfungsleistung abschließen. Der Umfang der entsprechenden Leistungen im Wahlpflichtbereich, die nicht im Rahmen des Ersthörer-Studiengangs erbracht werden, darf zusammen mit hochschulintern im Rahmen der Ruhr Master School freigegebenen Wahlpflichtfächern bis zu 16 ECTS-Leistungspunkte umfassen. Die beteiligten Hochschulen legen in einem Katalog das hochschulübergreifende Angebot der Wahlpflichtmodule für den jeweiligen Studiengang fest und veröffentlichen dies im Webauftritt der RMS.
- (6) Es besteht kein Anspruch darauf, dass sämtliche vorgesehenen Wahlpflichtmodule tatsächlich angeboten werden. Desgleichen besteht kein Anspruch darauf, dass solche Lehrveranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmeranzahl durchgeführt werden. Die Kataloge der angebotenen Lehrveranstaltungen werden vor Beginn der Vorlesungszeit eines jeden Semesters bekannt gegeben.
- (7) Im Übrigen findet § 3 RahmenPO Anwendung.

§ 3a Studienbeginn, Regelstudienzeit

[zu § 1 Absatz 2 Satz 2 Nummer 3 und § 3a RahmenPO]

- (1) Das Studium in den Masterstudiengängen Elektrotechnik und Energiesysteme und Elektrotechnik und Energiesysteme Teilzeitstudium kann jeweils zum Sommersemester und Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich aller Prüfungen vier Semester im Vollzeitstudium und sechs Semester im Teilzeitstudium.

§ 4 Zugangsvoraussetzungen

[zu § 4 RahmenPO]

- (1) Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums ist der Abschluss eines Studiums als Bachelor of Science oder als Bachelor of Engineering oder als Diplom-Ingenieurin oder Diplom-Ingenieur an einer Fachhochschule oder Universität oder in einem entsprechenden akkreditierten Bachelorstudiengang an einer Berufsakademie jeweils mit der Gesamtnote von mindestens „gut“ (2,5)
 - a) der Elektrotechnik oder
 - b) der Energiewirtschaft oder
 - c) der Informations- und / oder Kommunikationstechnik
- (2) Ein Studiengang, der - ebenso wie die Bachelorstudiengänge nach Buchstabe c) - eine erhebliche inhaltliche Nähe zu einem der unter den Buchstaben a) bis c) genannten Studiengängen aufweist, berechtigt ebenfalls zur Aufnahme des Masterstudiums, wenn die sonstigen Voraussetzungen von Absatz 1 Satz 1 erfüllt sind. Ob die Voraussetzungen erfüllt sind, entscheidet im Zweifelsfall der Prüfungsausschuss.
- (3) Die Studiengänge gemäß Absatz 1 und 2 müssen mindestens 180 ECTS-Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) beinhalten. Abschlüsse, die kein ECTS-System aufweisen, sind entsprechend umzurechnen.
- (4) Im Übrigen findet § 4 RahmenPO Anwendung.

§ 5 Studienberatung

§ 5 RahmenPO findet Anwendung.

§ 6 Prüfungsausschuss

[zu § 6 RahmenPO]

- (1) Für die Organisation der Prüfungen und die weiteren durch diese Studiengangsprüfungsordnung oder die Rahmenprüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben ist der Prüfungsausschuss für die Masterstudiengänge des Fachbereichs Elektrotechnik zuständig.

Der Prüfungsausschuss besteht aus

1. einem/einer Professor*in als Vorsitzende/m;

2. einem/einer Professor*in als deren/dessen Stellvertreter*in;
3. zwei weiteren Personen aus dem Kreis der Professor*innen;
4. einem/einer Angehörigen der Gruppe der akademischen Mitarbeiter*innen (§ 11 Absatz 1 Nummer 2 HG);
5. zwei Studierenden.

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses werden vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Elektrotechnik gewählt. Bis auf die Mitglieder nach Absatz 1 Satz 2 Nummer 3 müssen sie Mitglieder der Fachbereiche Elektrotechnik, Maschinenbau, Informationstechnik, Wirtschaft oder Informatik der Fachhochschule Dortmund sein.

- (2) Im Übrigen findet § 6 RahmenPO Anwendung.

§ 7 Prüfer*innen, Beisitzer*innen

§ 7 RahmenPO findet Anwendung.

§ 8 Anerkennung von Prüfungsleistungen und Studienabschlüssen

[zu § 8 RahmenPO]

- (1) Für die Masterstudiengänge Elektrotechnik und Energiesysteme und Elektrotechnik und Energiesysteme Teilzeitstudium können in der Regel keine Leistungen aus Bachelorstudiengängen anerkannt werden.
- (2) Im Übrigen findet § 8 RahmenPO Anwendung.

§ 9 Bewertung von Prüfungsleistungen

§ 9 RahmenPO findet Anwendung.

§ 10 Wiederholung von Prüfungen, Kompensation

[zu § 10 RahmenPO]

- (1) Ist in den Wahlpflichtmodulen eine Modulprüfung endgültig mit „nicht ausreichend“ bewertet, so kann dies durch Bestehen eines anderen wählbaren Wahlpflichtmoduls kompensiert werden. Diese Kompensation ist nur einmal möglich.
- (2) Jede Modulprüfung darf dreimal wiederholt werden. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Teilprüfungen, so können die Teilprüfungen, die nicht bestanden wurden, dreimal wiederholt werden.
- (3) Wurden Modulprüfungen ein drittes Mal nicht bestanden, so wird dem Studierenden dringend empfohlen ein Gespräch mit dem Studienfachberater zu führen.
- (4) Der zusätzliche 4. Versuch gilt generell für alle Prüfungen und ersetzt die in § 10, Absatz 7 der RahmenPO genannten weiteren Prüfungsversuche.
- (5) Im Übrigen findet § 10 RahmenPO Anwendung.

§ 11 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

§ 11 RahmenPO findet Anwendung.

§ 12 Ungültigkeit von Prüfungen

§ 12 RahmenPO findet Anwendung.

§ 13 Einsicht in Prüfungsunterlagen

§ 13 RahmenPO findet Anwendung.

§ 14 Widerspruchsverfahren

§ 14 RahmenPO findet Anwendung.

§ 15 Aufbewahrungsfristen von Prüfungsunterlagen

§ 15 RahmenPO findet Anwendung.

II. Mentoring, Studienstandsgespräche, betreuungsintensive Module

§ 16 Mentoring und Studienstandsgespräche

§ 16 RahmenPO findet keine Anwendung

§ 17 Betreuungsintensive Module

[zu § 17 RahmenPO]

§ 17 RahmenPO findet keine Anwendung

III. Besondere Studieninhalte

§ 18 Schlüsselkompetenzen-

§ 18 RahmenPO findet keine Anwendung.

§ 19 Auslandsstudiensemester, In- und Auslandspraktikum, Praxissemester

§ 19 RahmenPO findet keine Anwendung.

IV. Prüfungselemente der Modulprüfungen

§ 20 Ziel und Form

[zu § 20 RahmenPO]

- (1) Modulprüfungen finden in den in den **Anlagen 1 und 2** vorgesehenen Modulen statt.
- (2) Als Prüfungsformen sind schriftliche Klausurarbeiten (§ 23), mündliche Prüfungen (§ 25), Hausarbeiten und Referate (§ 26) oder projektbezogene Arbeiten mit Dokumentation und deren Präsentation mit einer mündlichen Prüfung (§ 24) zulässig. Die projektbezogene Arbeit muss zur mündlichen Prüfung vorgelegt werden.
- (3) Im Übrigen findet § 20 RahmenPO Anwendung.

§ 21 Zulassung zu Modulprüfungen

[zu § 21 RahmenPO]

- (1) Zu einer Modulprüfung kann nur zugelassen werden, wer
 1. in dem Masterstudiengang Elektrotechnik und Energiesysteme und Elektrotechnik und Energiesysteme Teilzeitstudium an der Fachhochschule Dortmund eingeschrieben oder als Zweithörerin oder Zweithörer zugelassen und nicht beurlaubt ist. Hinsichtlich beurlaubter Studierender findet § 21 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 RahmenPO Anwendung;
 2. insgesamt noch keine gültigen vier Prüfungsversuche im selben Modul oder Teilmodul im Masterstudiengänge Elektrotechnik und Energiesysteme und Elektrotechnik und Energiesysteme Teilzeitstudium der Fachhochschule Dortmund unternommen hat.
- (2) Die Zulassung zur Modulprüfung des Moduls „Projektarbeit 2“ setzt das Bestehen der Modulprüfung des Moduls „Projektarbeit 1“ voraus.
- (3) Mit dem Antrag auf Zulassung zur Modulprüfung des Moduls Studienschwerpunkt „Masterstudienarbeit“ legt die oder der Studierende gleichzeitig den Studienschwerpunkt fest. Die Zulassung zur Modulprüfung des Moduls „Masterstudienarbeit“ setzt das Bestehen folgender Modulprüfungen voraus:
 - Pflichtmodul Höhere Mathematik oder Pflichtmodul Theoretische Elektrotechnik,
 - Das dem gewählten Studienschwerpunkt zugeordnete Pflichtmodul 1,
 - Wahlpflichtmodule oder weitere Pflichtmodule im Umfang von mindestens 16 ECTS-Leistungspunkten,
 - Projektarbeit 1 und Projektarbeit 2, von denen mindestens eine der beiden in dem gewählten Studienschwerpunkt absolviert worden sein muss.
- (4) Die Zulassung ist zu versagen, wenn
 - a) die im Absatz 1 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind oder
 - b) der Prüfling in Deutschland eine gleiche oder vergleichbare Prüfung in einem Masterstudiengang Elektrotechnik und Energiesysteme oder in einem Studiengang, der eine erhebliche inhaltliche Nähe zum Masterstudiengang Elektrotechnik und

Energiesysteme aufweist, oder die Masterprüfung in einem Masterstudiengang Elektrotechnik und Energiesysteme endgültig nicht bestanden hat.

- (5) Im Übrigen findet § 21 RahmenPO Anwendung.

§ 22 Durchführung von Prüfungen

[zu §22 RahmenPO]

- (1) Prüfungen mit der Prüfungsform gemäß § 24 und § 26 können auch außerhalb der festgelegten Prüfungszeiträume vereinbart werden.
- (2) Im Übrigen findet § 22 RahmenPO Anwendung.

§ 23 Prüfungen in Form von Klausurarbeiten

[zu § 23 RahmenPO]

- (1) Die Bearbeitungsdauer von Klausurarbeiten beträgt mindestens eine und höchstens drei Zeitstunden.
- (2) Im Übrigen findet § 23 RahmenPO Anwendung.

§ 24 Prüfung projektbezogener Arbeiten

[zu § 24 RahmenPO]

- (1) Die Bearbeitungszeit für projektbezogene Arbeiten (Zeitraum von der Ausgabe bis zur Abgabe) beträgt unter Berücksichtigung des durch die Leistungspunkte beschriebenen Arbeitsaufwands für die jeweiligen Module in der Regel höchstens sechs Monate.
- (2) Bei projektbezogenen Arbeiten mit Dokumentation und deren Präsentation ist eine mündliche Prüfung von zwanzig bis fünfundvierzig Minuten Dauer zulässig. Die projektbezogene Arbeit muss zur mündlichen Prüfung vorgelegt oder in einer mit dem Prüfungsausschuss festgelegten Form dokumentiert und präsentiert werden
- (3) Die Betreuerin oder der Betreuer kann in begründeten Ausnahmefällen eine längere Bearbeitungszeit gestatten. Des Weiteren kann bei nachgewiesener krankheitsbedingter Prüfungsunfähigkeit während der Bearbeitungszeit von der Frist zur Abgabe der projektbezogenen Arbeit abgewichen werden.
- (4) Die projektbezogene Arbeit ist fristgemäß bei der Betreuerin oder dem Betreuer auf geeigneten Medien abzuliefern. Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen; bei Zustellung der Arbeit auf dem Postweg ist der Zeitpunkt der Einlieferung bei der Post maßgebend. Wird die projektbezogene Arbeit nicht fristgemäß abgeliefert, gilt sie gemäß § 9 Absatz 2 RahmenPO als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.
- (5) Der Betreuer/die Betreuerin muss Professor*in im Fachbereich Elektrotechnik der Fachhochschule Dortmund sein. Abweichungen hiervon werden durch den Prüfungsausschuss geregelt.
- (6) Im Übrigen findet § 24 RahmenPO Anwendung.

§ 25 Prüfungen in mündlicher Form

[zu § 25 RahmenPO]

- (1) Mündliche Prüfungen dürfen pro Prüfling maximal 45 Minuten dauern.
- (2) Im Übrigen findet § 25 RahmenPO Anwendung.

§ 26 Prüfungen in Form von Hausarbeiten und Referaten

[zu § 26 RahmenPO]

- (1) Eine Hausarbeit umfasst i.d.R. etwa 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, das entspricht ungefähr 15 Seiten. Zum Umfang zählen nur die Seiten von Einleitung, Hauptteil und Schluss (nicht Titelblatt, Verzeichnisse oder Anhänge). Diese Angaben dienen als Richtwerte, abweichende Angaben können von den Dozierenden vorgegeben werden. Für Hausarbeiten und Referate gilt § 26 RahmenPO entsprechend.
- (2) Im Übrigen findet § 26 RahmenPO Anwendung.

§ 27 Bonuspunkte für semesterbegleitende Studienleistungen

§ 27 RahmenPO findet Anwendung.

V. Thesis und Kolloquium**§ 28 Thesis**

[zu § 28 RahmenPO]

- (1) Die Thesis ist eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit aus dem Bereich der Energiesystemtechnik, Antriebssystemtechnik, Elektronik und Sensorik oder Energiewirtschaft, sowie angrenzenden Fachgebieten. Sie soll dokumentieren, dass der Prüfling befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine anspruchsvolle wissenschaftliche Aufgabe aus seinem Fachgebiet sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden selbstständig zu bearbeiten.
- (2) Der Antrag auf Zulassung zur Thesis soll in der Regel vor Ende des dritten Semesters erfolgen.
- (3) Im Übrigen findet § 28 RahmenPO Anwendung.

§ 29 Zulassung zur Thesis

[zu § 29 RahmenPO]

- (1) Zur Thesis wird zugelassen werden, wer
 1. die Zulassungsvoraussetzungen für Modulprüfungen gemäß § 21 Absatz 1 erfüllt;

3. die Modulprüfung „Masterstudienarbeit“ und ein weiteres Wahlpflichtmodul oder alternativ ein weiteres Modul aus dem Katalog der Pflichtmodule mit 8 ECTS-Leistungspunkten gemäß **Anlage 2** bestanden hat.
- (2) Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen, sofern sie nicht bereits früher vorgelegt wurden:
 1. die Nachweise über die in Absatz 1 genannten Zulassungsvoraussetzungen;
 4. eine Erklärung darüber, ob der Prüfling bereits in einem Masterstudiengang Elektrotechnik und Energiesysteme eine Masterarbeit oder die Masterprüfung nicht oder endgültig nicht bestanden hat.
- (3) Die Zulassung ist zu versagen, wenn
 - a) die Voraussetzungen gemäß Absatz 1 nicht erfüllt sind oder
 - b) die Unterlagen gemäß Absatz 2 unvollständig sind oder
 - c) in einem Masterstudiengang Elektrotechnik und Energiesysteme in Deutschland eine entsprechende Abschlussarbeit des Prüflings unter Berücksichtigung der Wiederholungsmöglichkeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet worden ist oder der Prüfling die Masterprüfung endgültig nicht bestanden hat.
- (4) Im Übrigen findet § 29 RahmenPO Anwendung.

§ 30 Ausgabe und Bearbeitung der Thesis

[zu § 30 RahmenPO]

- (1) Die Bearbeitungszeit beträgt bei zusammenhängender ausschließlicher Bearbeitung zwanzig Wochen.
- (2) Im Übrigen findet § 30 RahmenPO Anwendung.

§ 31 Abgabe der Thesis

[zu § 31 RahmenPO]

- (1) Die Thesis ist fristgemäß beim Prüfungsausschuss in dreifacher Ausfertigung abzuliefern. Alle zur Bewertung / zur Prüfung relevanten Informationen, wie z.B. Datenblätter, Quelltexte, Schaltpläne etc., die Onlinequellen, die in der Arbeit genutzt wurden, sowie der Text der Arbeit selbst sind gespeichert auf einem gängigen Speichermedium gemeinsam mit der gedruckten Fassung der Arbeit abzugeben. Zum Einhalten der fristgerechten Abgabe ist die Übermittlung auf elektronischem Wege unzulässig.
- (2) Um die Kompetenz der Studierenden zu fördern, ihre Arbeiten zu reflektieren, muss eine Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Thesis erstellt werden (Abstract). Das Abstract soll den Umfang einer DIN A4 Seite möglichst nicht überschreiten und den Arbeitsweg und das Ergebnis in Kurzfassung darlegen. Es ist in deutscher und möglichst in englischer Sprache zusammen mit der Thesis vorzulegen.
- (3) Im Übrigen findet § 31 RahmenPO Anwendung.

§ 32 Kolloquium

[zu § 32 RahmenPO]

- (1) Das Kolloquium ergänzt die Thesis und ist eigenständig zu bewerten.
- (2) Das Kolloquium dauert etwa 60 Minuten und gliedert sich zu gleichen Teilen in einen mündlichen Vortrag mit anschließender mündlicher Prüfung.
- (3) Im Übrigen findet § 32 RahmenPO Anwendung.

§ 33 Bewertung der Thesis und des Kolloquiums

[zu § 33 RahmenPO]

- (1) Die Thesis und das Kolloquium sind als eigenständige Prüfungsleistungen durch Einzelnoten von zwei Prüferinnen oder einer Prüferin und einem Prüfer oder zwei Prüfern zu bewerten. Einer/eine der Prüfer*innen muss Professor*in im Fachbereich Elektrotechnik der Fachhochschule Dortmund sein. Abweichungen hiervon werden durch den Prüfungsausschuss geregelt.
- (2) Im Übrigen findet § 33 der RahmenPO Anwendung.

VI. Masterprüfung, Urkunden, Zeugnisse**§ 34 Ergebnis der Masterprüfung**

[zu § 34 RahmenPO]

- (1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn alle vorgeschriebenen Modulprüfungen, die Thesis und das Kolloquium jeweils mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
- (2) Legt die oder der Studierende mehr als die vorgeschriebene Anzahl von zwei Prüfungen in den Pflichtmodulen der Studienschwerpunkte ab, können diese mit ihrer Modulnote anstelle von Wahlpflichtmodulen und deren Noten in das Zeugnis und die Bildung der Gesamtnote gemäß § 34 Absatz 1 und 2 eingehen, wenn die oder der Studierende dies schriftlich, spätestens mit dem Antrag auf Zulassung zum Kolloquium, gegenüber dem Prüfungsausschuss beantragt.
- (3) Im Übrigen findet § 34 RahmenPO Anwendung.

§ 35 Zeugnis, Gesamtnote, Diploma Supplement, Transcript of Records

[zu § 35 RahmenPO]

- (1) Über die bestandene Masterprüfung wird unverzüglich, möglichst innerhalb von vier Wochen nach der letzten Prüfungsleistung, ein Zeugnis ausgestellt. Das Zeugnis enthält Angaben zum Studiengang, zum Studienschwerpunkt, die Namen der Module und deren Noten, das Thema und die Note der Thesis und des Kolloquiums sowie die Gesamtnote der Masterprüfung. Falls ein Modul durch ein Modul aus anderen Studiengängen anerkannt wurde, erscheint der Studiengang und die Hochschule, in dem das Modul bestanden

wurde, im Transcript of Records. Handelt es sich bei dem Studiengang, in dem das Modul bestanden wurde, um einen Studiengang der FH Dortmund wird der Import vermerkt.

- (2) Die Gesamtnote der Masterprüfung wird aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Modulprüfungen, der Thesis und des Kolloquiums gemäß § 9 RahmenPO gebildet. Dabei werden folgende Notengewichte zugrunde gelegt:

Thesis.....	30 %
Kolloquium	10 %
Gewichteter Durchschnitt der Noten aller Modulprüfungen.....	60 %

Bei der Bildung des gewichteten Durchschnitts der Noten aller Modulprüfungen erfolgt die Gewichtung anteilig nach den dem Modul jeweils zugeordneten Leistungspunkten.

- (3) Im Übrigen findet § 35 RahmenPO Anwendung.

§ 36 Zusatzmodule

§ 36 RahmenPO findet Anwendung.

§ 37 Masterurkunde

[zu § 37 RahmenPO]

- (1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung erhält der Prüfling eine Masterurkunde. Darin wird die Verleihung des Master-Grades (Master of Engineering, abgekürzt M.Eng.) gemäß § 2 Absatz 3 beurkundet.
- (2) Im Übrigen findet § 37 RahmenPO Anwendung.

VII. Schlussbestimmungen

§ 38 Datenschutz

§ 38 RahmenPO findet Anwendung.

§ 39 Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen und Veröffentlichung

[zu § 39 RahmenPO]

- (1) Diese Studiengangsprüfungsordnung tritt am 1. September 2024 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Masterprüfungsordnung (MPO) für die Studiengänge Energiesysteme und Energiesysteme Teilzeitstudium des Fachbereichs Elektrotechnik vom 25. Oktober 2017 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, 38. Jahrgang, Nummer 70 vom 27.10.2017), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23. September 2022 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, 43. Jahrgang, Nummer 67 vom 28.09.2022) außer Kraft.

- (2) Diese Studiengangsprüfungsordnung findet auf Studierende Anwendung, die ab Wintersemester 2024/2025 ihr Studium in den Masterstudiengängen „Elektrotechnik und Energiesysteme“ oder „Elektrotechnik und Energiesysteme Teilzeitstudium“ an der Fachhochschule Dortmund aufnehmen.
- (3) Auf Studierende, die vor dem Wintersemester 2024/2025 ihr Studium im Masterstudiengang Energiesysteme an der Fachhochschule Dortmund aufgenommen haben, findet die im Wintersemester 2023/2024 geltende Master-Prüfungsordnung weiterhin Anwendung.

Die jeweiligen Prüfungen gemäß der Prüfungsordnung nach Satz 1 können im Prüfungszeitraum der nachfolgend aufgeführten Semester letztmalig abgelegt werden:

1. Prüfungen des 1. Fachsemesters im Sommersemester 2025,
2. Prüfungen des 2. Fachsemesters im Wintersemester 2025/2026,
3. Prüfungen des 3. Fachsemesters im Sommersemester 2026,
4. Prüfungen des 4. Fachsemesters im Wintersemester 2026/2027.

Auf Antrag können Studierende, die sich in der Master-Prüfungsordnung befinden, in die Studiengangsprüfungsordnung laut Absatz 1 wechseln.

- (4) Auf Studierende, die vor dem Wintersemester 2024/2025 ihr Studium im Masterstudiengang Energiesysteme Teilzeitstudium an der Fachhochschule Dortmund aufgenommen haben, findet die im Wintersemester 2023/2024 geltende Master-Prüfungsordnung weiterhin Anwendung.

Die jeweiligen Prüfungen gemäß der Prüfungsordnung nach Satz 1 können im Prüfungszeitraum der nachfolgend aufgeführten Semester letztmalig abgelegt werden:

1. Prüfungen des 1. Fachsemesters im Sommersemester 2025,
2. Prüfungen des 2. Fachsemesters im Wintersemester 2025/2026,
3. Prüfungen des 3. Fachsemesters im Sommersemester 2026,
4. Prüfungen des 4. Fachsemesters im Wintersemester 2026/2027,
5. Prüfungen des 5. Fachsemesters im Sommersemester 2027,
6. Prüfungen des 6. Fachsemesters im Wintersemester 2027/2028.

Auf Antrag können Studierende, die sich in der Master-Prüfungsordnung befinden, in die Studiengangsprüfungsordnung laut Absatz 1 wechseln.

- (5) Studierende, die ihr Studium in einem höheren Fachsemester aufnehmen sowie Studierende, die einen Antrag gemäß Absatz 3 Satz 3 bzw. Absatz 4 Satz 3 gestellt haben, haben Anspruch auf ein Prüfungs- und Studienangebot wie die Studienanfängerinnen und Studienanfänger des Wintersemesters 2024/2025.
- (6) Auf Studierende, die keinen Antrag gemäß Absatz 3 Satz 3 bzw. Absatz 4 Satz 3 gestellt haben, ihr Studium im Masterstudiengang Energiesysteme bis zum 29. Februar 2028 oder im Masterstudiengang Energiesysteme Teilzeitstudium bis zum 29. Februar 2028 jedoch nicht abgeschlossen haben, findet dann die Studiengangsprüfungsordnung gemäß Absatz

1 Satz 1 Anwendung. Die bisherigen Studienzeiten sowie die dabei erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen werden von Amts wegen angerechnet.

- (7) Diese Studiengangsprüfungsordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund veröffentlicht.
- (8) Nach dem Ablauf von einem Jahr nach Bekanntgabe dieser Ordnung können nur unter der Voraussetzung des § 12 Absatz 5 Nummer 1 bis 4 Hochschulgesetz NRW Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen Rechtes der Hochschule geltend gemacht werden, ansonsten ist eine solche Rüge ausgeschlossen.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Elektrotechnik vom 24.01.2024 sowie des Rektorats der Fachhochschule Dortmund vom 14.02.2024.

Dortmund, den 15. Januar 2024

Die Rektorin
der Fachhochschule Dortmund

Prof. Dr. Tamara Appel

Anlage 1: Katalog der Module

Module
Höhere Mathematik
Theoretische Elektrotechnik
Energiesystemtechnik *
Antriebssystemtechnik *
Elektronik und Sensorik *
Energiewirtschaft *
Wahlpflichtmodul 1
Wahlpflichtmodul 2
Wahlpflichtmodul 3
Wahlpflichtmodul 4
Projektarbeit 1
Projektarbeit 2
Masterstudienarbeit
Thesis
Kolloquium

Tabelle 1: Übersicht

- Jedes Pflicht- und Wahlpflichtmodul hat eine Kontaktzeit von 90 Stunden. Dies entspricht einem Umfang von 6 SWS.
- Von den vier Modulen (*) sind zwei mit einer Prüfung abzuschließen.
- Die Wahlpflichtmodule 1 - 4 sind aus dem Katalog der in Tabelle 4 aufgeführten Wahlpflichtmodule zu wählen.

Der aktuelle Katalog der jeweils angebotenen Wahlpflichtmodule ist dem Modulhandbuch für die Masterstudiengänge Elektrotechnik und Energiesysteme und Elektrotechnik und Energiesysteme Teilzeit oder entsprechenden Veröffentlichungen durch den Fachbereich zu entnehmen. Anstelle der Wahlpflichtmodule der Tabelle 4 können die Module der an der Ruhr Master School beteiligten Studiengänge der anderen Hochschulen absolviert werden (vgl. § 3 Absatz 5 und 6).

- Die Projektarbeit liegt im 1. und 2. Semester beim Vollzeitstudium und im 4. und 5. Semester beim Teilzeitstudium. Die Projektarbeiten können im Teilzeitstudium auch früher begonnen werden.

Kurz- zeichen	Pflichtmodule	ECTS	SWS
HM	Höhere Mathematik	8	6
TE	Theoretische Elektrotechnik	8	6

Tabelle 2: Pflichtmodule

Kurz- zeichen	Pflichtmodule (2 von 4)	ECTS	SWS
ES	Energiesystemtechnik - Ausgleichsvorgänge und Netzurückwirkungen - Transport- und Verteilnetzsysteme	8	6 3 3
AT	Antriebssystemtechnik - Leistungselektronische und elektromechanische Systeme - Regelsysteme	8	6 3 3
EL	Elektronik und Sensorik - Industrieelektronik - Messsysteme	8	6 3 3
EW	Energiewirtschaft - Energiebetriebswirtschaft - Energieanwendungsmanagement	8	6 3 3

Tabelle 3: Von den vier Pflichtmodulen sind zwei mit einer Prüfung abzuschließen

Kurzzeichen	Wahlpflichtmodule (es sind 4 Wahlpflichtmodule zu wählen)	ECTS	SWS
IAS	Intelligente Antriebssysteme - Elektronische Antriebe - Moderne Antriebssteuerungen	8	6 3 3
MAS	Modellierung von Antriebssystemen - Numerische Modellierung elektr. Antriebssysteme - Analytische Modellierung elektr. Antriebssysteme	8	6 3 3
PUA	Prozess- und Anlagentechnik - Antriebe in der Prozesstechnik - Digitale Prozessautomatisierung	8	6 3 3
IES	Industrial Computing - Multicore Architekturen - Hardwarenahe Programmierung	8	6 3 3
MCD	Mixed-Signal CMOS Design - Analog CMOS Design - Digital CMOS Design	8	6 3 3
ISS	Intelligente Sensorsysteme - Technologie - Systemintegration	8	6 3 3
ENT	Energieübertragungstechnik - Technologie des Energietransports - Netzregelung	8	6 3 3
EAU	Energieautomation - Netzführung - Sekundärtechnik und Netzautomation	8	6 3 3
HES	Hybride Energiesysteme - Microgrids - AC/DC-Systeme	8	6 3 3
EQN	Elektrische Energiequellen - Elektrische Energieerzeugungsanlagen - Elektrische Energiespeichersysteme	8	6 3 3
CMP	Controlling und Managementplanspiel - Controlling - Managementplanspiel	8	6 3 3
DES	Dezentrale Energiesysteme - Wirtschaft dezentraler Systeme - Energieeinspeise- und Speichersysteme	8	6 3 3
ITS	IT-Sicherheit und Datenmanagement - IT-Sicherheit in Energienetzen - Data Science	8	6 3 3

Tabelle 4: Von den Wahlpflichtmodulen sind vier mit einer Prüfung abzuschließen.

Die Wahlpflichtveranstaltungen werden vor Semesterbeginn festgelegt und veröffentlicht.
Ergänzend sind Angebote der Ruhr-Master-School wählbar.

Anlage 2: Studienverlaufsplan

Semester	Modulbezeichnung / Lehrveranstaltung	Kürzel	Pflicht- art	Veranstal- tungsart	ECTS	SWS
1					30	24
	Höhere Mathematik	HM	Pf	6 SV	8	6
	Pflichtmodul 1	PM1	Pf	6 SV	8	6
	Wahlpflichtmodul 1	WP1	WP	6 SV	8	6
	Projektarbeit 1	PA1	Pf	6 P	6	6
2					30	24
	Theoretische Elektrotechnik	TE	Pf	6 SV	8	6
	Pflichtmodul 2	PM2	Pf	6 SV	8	6
	Wahlpflichtmodul 2	WP2	WP	6 SV	8	6
	Projektarbeit 2	PA2	Pf	6 P	6	6
3					30	24
	Wahlpflichtmodul 3	WP3	WP	6 SV	8	6
	Wahlpflichtmodul 4	WP4	WP	6 SV	8	6
	Masterstudienarbeit	MSA	Pf	12 P	14	12
4					30	24
	Thesis		Pf	21 P	26	21
	Kolloquium		Pf		4	3
1.-4.	Summe				120	96

Tabelle 5: Studienverlaufsplan Masterstudiengang „Elektrotechnik und Energiesysteme“ im Vollzeitstudium

Semester	Modulbezeichnung / Lehrveranstaltung	Kürzel	Pflicht- art	Veranstal- tungsart	ECTS	SWS
1					16	12
	Höhere Mathematik	HM	Pf	6 SV	8	6
	Pflichtmodul 1	PM1	Pf	6 SV	8	6
2					16	12
	Theoretische Elektrotechnik	TE	Pf	6 SV	8	6
	Pflichtmodul 2	PM2	Pf	6 SV	8	6
3					16	12
	Wahlpflichtmodul 1	WP2	WP	6 SV	8	6
	Wahlpflichtmodul 2	WP2	WP	6 SV	8	6
4					22	18
	Wahlpflichtmodul 3	WP3	WP	6 SV	8	6
	Wahlpflichtmodul 4	WP4	WP	6 SV	8	6
	Projektarbeit 1	PA1	Pf	6 P	6	6
5					20	18

	Projektarbeit 2	PA2	Pf	6 P	6	6
	Masterstudienarbeit	MSA	Pf	12 P	14	12
6					30	24
	Thesis		Pf	21 P	26	21
	Kolloquium		Pf		4	3
1.-6.	Summe				120	96

Tabelle 6: Studienverlaufsplan Masterstudiengang „Elektrotechnik und Energiesysteme“ im Teilzeitstudium